

Spielberichte – Abteilung Handball in Worbis, 18.02.2024

9. Spieltag Regionsoberliga Südost-/Süd-niedersachsen Männer Staffel Süd

Tuspo Weende - SV Einheit 1875 Worbis

29:28 (15:17)

Sonntag, 18.02.2024 16:30 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Wagner, Liebergesell – Gräser (4), Kinast (1), Schwaberow, Heidorn (3/1), Reinhardt (1), Schäfer (7/2), Fasse (5/1), Ertmer (5), Stolze (2), Kullmann, F., Hartmann

Stationen: 0:1, 1:1, 2:2, 2:5, 4:7, 6:8, 9:9, 9:12, 11:13, 14:15, 15:17 (HZ) – 17:18, 20:21, 22:22, 24:24, 26:24, 26:26, 28:26, 28:28, 29:28 (Endstand)

Herber Dämpfer im Abstiegskampf – erste Männermannschaft unterliegt Tabellennachbarn denkbar knapp

Bitterer Nachmittag für unser Team: Beim punktgleichen Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg hat eine lange Führung nicht für einen Sieg gereicht. Unnötige Zeitstrafen und eine immer schwächer werdende Offensivleistung nach dem Seitenwechsel brachten die Wipperstädter um den Punktgewinn.

Nach den Duellen des SV Einheit mit den auf Rang eins und zwei platzierten Mannschaften in der Regionsoberliga kam es an diesem Sonntagnachmittag zum Aufeinandertreffen zweier Teams vom anderen Ende der Tabelle. Gegner für unsere Jungs war der punktgleiche Tuspo Weende. Während es in den vergangenen Wochen eher darum ging, gegen eine deutlich stärker aufgestellte Sieben einfach ein gutes Spiel abzuliefern und Erfahrungen zu sammeln, war heute der Fokus auf einen Sieg gelegt, um die rote Laterne endlich abzugeben.

Im Kader sah sich Trainer Matthias Wulff erneut zu einer kleinen Rotation gezwungen. Ein junges Quartett kehrte mit Andreas Gräser, Justin Ertmer, Armin Stolze und Lucas Reinhardt zwar zurück, durch die Ausfälle von Pascal Kullmann und René Sittig fehlten jedoch wichtige Akteure im Rückraum sowie am Kreis. Auf den Außenpositionen konnten die Youngsters Michel Lierse und Tim Steinhardt in diesem wichtigen Match ebenfalls nicht mitwirken.

Im ersten Durchgang knüpften die Gäste an ihre ordentliche offensive Vorstellung aus dem letzten Spiel über weite Strecken an. Mit einem beweglichen Angriff kamen sie immer wieder zu guten Chancen, erkannten ihre freistehenden Akteure und brachten die Abschlüsse oftmals im gegnerischen Tor unter. Auf der anderen Seite zeigte sich aber ein ähnliches Bild. 91 Gegentore aus den beiden Partien zuvor legten die großen Defizite im Worbiser Abwehrverbund offen, welcher sich auch in dieser kaum verbessert zeigte. Somit verpasste es unsere Mannschaft – auch aufgrund einiger ungenutzter Chancen im Tempogegenstoß – sich einen größeren Vorsprung zu erarbeiten. Die knappe Führung hatte allerdings bis zum Pausenpfiff bestand.

Um den defensiven Schwächen entgegenzuwirken, brauchte es weiterhin eine gute Offensivleistung sowie viele eigene Treffer. Und genau das wurde im zweiten Abschnitt zum schwerwiegenden Problem für die Wipperstädter. Abschlüsse spielte sich unsere Sieben, wie bisher, zunächst genügend heraus, doch der Ball wollte nicht mehr ins Gehäuse der Gastgeber. Die nachlassenden Erfolge im Angriff nutzten die Hausherren gnadenlos aus und schafften nach nur wenigen Minuten den Ausgleich zum 22:22. Nervosität machte sich in den Reihen der Einheit breit, woraufhin ab der 45. Minute die Struktur im Aufbauspiel bergab ging. Das Team wollte zu oft mit dem Kopf durch die Wand – besser positionierte Akteure wurden nicht mehr gesehen, klare Chancen wurden Mangelware. Zudem schwächten sie sich durch vier, teils unnötige Zeitstrafen innerhalb von zehn Minuten selbst, wodurch der Spielfluss deutlich litt und sie auch von den Hinausstellungen auf Seiten der Tuspo nicht profitieren konnten. Es bildete sich in der Crunchtime ein wahrer Abstiegskrimi, in denen sich unsere Jungs sich aber nicht geschlagen gaben und mehrfach einen Zwei-Tore-Rückstand egalisierten. Acht Sekunden vor der Schluss sirene erzielten die Gastgeber den umjubelten Treffer zum 29:28 – die Worbiser brachten den Ball nochmal nach vorne, doch die Zeit für ein weiteres Tor

reichte nicht mehr aus. Das ein oder andere Erfolgserlebnis in den Defensivreihen oder eine Parade des Schlussmannes hätte vielleicht schon zum Punktgewinn gereicht. So steht unser Team, trotz eines großen Kampfes nach einem schwachen zweiten Durchgang mit leeren Händen da und bleibt das Schlusslicht der Regionsoberliga.

Am kommenden Wochenende empfangen unsere Jungs die zweite Vertretung des MTV Rosdorf zur Primetime in der Ohmberghalle (24.02.2024, 20.00 Uhr). Vor heimischer Kulisse wuchsen die Spieler schon so oft über sich hinaus – der Zeitpunkt für eine Wiederholung wäre in der aktuellen Situation kaum passender.

8. Spieltag Regionliga Südost-/Süd-niedersachsen Frauen Staffel Süd

VSSG Sudershausen - SV Einheit 1875 Worbis

29:19 (14:8)

Sonntag, 18.02.2024 15:00 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Schaschek, Föllmer – Eberhardt (2), Kleine (4), Weber, Schilling (6/1), Haiter (2), Schönecker (1), Blum, Menge, Hebestreit (3), Zahlmann (1)

Stationen: 0:2, 1:3, 2:4, 4:4, 6:6, 8:7, 11:7, 13:8, 14:8 (HZ) – 15:9, 17:9, 18:10, 20:13, 23:13, 23:14, 26:14, 27:17, 29:17, 29:19 (Endstand)

Unnötig hohe Niederlage gegen altbekannten Gegner

Der Lauf von vier Siegen in Folge für unsere Mädels wurde beim Gastspiel gegen die VSSG Sudershausen nicht fortgesetzt. In der Abwehr bildeten zahlreiche Gegentreffer über die Außenpositionen die größte Schwachstelle, offensiv ließen die Wipperstädterinnen häufig die nötige Konsequenz aus den vergangenen Wochen vermissen.

Ebenfalls am Sonntagnachmittag traf unsere erste Damenmannschaft in Nörten-Hardenberg auf die Gegner der VSSG Sudershausen. Im Hinspiel teilten sich die beiden Mannschaften in einem engen Spiel am Ende mit einem 26:26-Unentschieden die Punkte. Die Worbiser Damen traten ihre Reise personell solide besetzt, aber ohne einige angestammte Rückraumspielerinnen an.

Das Team fand gut in die Partie, kam immer wieder über die Kreisposition zu einfachen Torerfolgen. Ab Minute zehn wechselte die Führung dann zu Gunsten der Gastgeberinnen, die immer wieder über die Außenpositionen einfache Tore erzielten. Im Gegenzug scheiterten die Worbiserinnen immer wieder an der starken gegnerischen Torfrau. Das behäbige Aufbauspiel der Gegnerinnen, welches die Mannschaft schon im Hinspiel vor Probleme stellte, schläfernte sie auch an diesem Nachmittag stellenweise ein, sodass zu wenig Druck im Positionsspiel aufkam und die Würfe aus dem Rückraum häufig zu unvorbereitet oder zu harmlos auf das Tor der Gäste kamen. Gleichzeitig verhinderten diese durch ihr schnelles Rückzugsverhalten das bevorzugte Konterspiel der Worbiserinnen – es fehlten dem Team die einfachen Tore. So stand es zur Halbzeit bereits 14:8 für die Gegnerinnen. Die Vorgaben aus der Halbzeitansprache konnten die Worbiser Damen nur bedingt umsetzen, ihnen fehlte an diesem Tag der letzte Biss und auch die entsprechende Körpersprache. In der Defensive standen die Damen solide, ließen über den Mittelblock nur wenig zu – auch die mitunter wuchtige Kreisspielerin der Gastgeberinnen verteidigten sie gut. Dennoch blieben die zahlreichen Tore über die Außenpositionen weiter ein großes Manko. Zudem häuften sich die technischen Fehler auf Seiten unseres Teams. Auch die Chancenverwertung blieb mangelhaft, so konnte nur einer der fünf Siebenmeter verwandelt werden.

Am Ende eine deutliche Niederlage, die nicht so hoch hätte ausfallen müssen, denn die VSSG Sudershausen bleibt ein gleichwertiger Gegner, den die Damen mit mehr Tempo und einer besseren Chancenverwertung vor größere Probleme hätten stellen können.

Am nächsten Samstag geht es dann vor heimischer Kulisse gegen die TSV Landolfshausen weiter (24.02.2024, 16.30 Uhr).

2. Spieltag Rückrunde Regionsklasse Südost-/Süd-niedersachsen männliche Jugend C Gruppe 3

MTV Geismar II - SV Einheit 1875 Worbis

28:18 (15:10)

Sonntag, 18.02.2024 13:25 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Sander – Busse (2), Töffels, J. (1), Erbindruth (2), Nachtwey (7), Fritsch (2), Nickel (4), Töffels, R.

Stationen: 0:1, 5:1, 7:3, 10:4, 12:6, 13:8, 15:10 (HZ) – 16:11, 19:13, 21:16, 24:17, 26:18, 28:18 (Endstand)

Männliche C-Jugend geht mit knappem Kader und schwacher Trefferquote leer aus

Stark ersatzgeschwächt zeigten unsere Jungs im Duell mit einem bekannten Gegner kein schlechtes Spiel, nutzten ihre Chancen im Angriff jedoch zu selten. Somit ging die bereits dritte Partie zwischen diesen beiden Mannschaften in dieser Saison zum zweiten Mal an den MTV Geismar.

An diesem Sonntagmittag gab es erneut das Aufeinandertreffen unserer Jungs mit der zweiten Vertretung des MTV Geismar und zum dritten Mal in Folge stand der Einheit derselbe Gegner gegenüber. In der Qualifikation gab es einen Erfolg auf ihrer Seite, zum Auftakt der Rückrunde gingen die Göttinger als Sieger vom Feld – es durfte also eine ausgeglichene Partie erwartet werden. Leider machten sich die noch anhaltenden Winterferien in Thüringen kadertechnisch deutlich bemerkbar. Im Normalfall mit einer maximal ausgelasteten Aufstellung an den Start gegangen, reisten nun nur acht Akteure in die Universitätsstadt, woraufhin einige von ihnen nicht auf ihren Stammpositionen zum Zug kamen.

Die fehlende Eingespieltheit machte sich jedoch über die gesamte Spielzeit hinweg nur wenig bemerkbar. Unsere Jungs fanden Lösungen im Spiel mit dem Ball und setzten sich immer wieder erfolgreich durch, scheiterten aber ein ums andere Mal am gegnerischen Torhüter. Zu unplatziert kamen die Abschlüsse auf das Gehäuse des Gastgebers, der meist für eine Parade nicht aktiv eingreifen musste. In der Abwehr zeigten die Wipperstädter ebenfalls eine ansprechende Leistung, im Gegensatz zur eigenen Offensive konnten der MTV die Chancen deutlich besser nutzen und sich so eine immer weiter anwachsende Führung herausspielen. Besonders in den Anfangsminuten zogen sie bereits auf sechs Tore davon – diesen Abstand konnte unser Team zwar bis zum Pausenpfeiff halten, jedoch nicht verkürzen.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich am vorangegangenen Spielgeschehen kaum etwas. Die Gäste gaben sich nicht auf und hielten, trotz der begrenzten Wechselmöglichkeiten, sehr gut dagegen, wurden dem Gegner im Bezug auf den Ausgang der Partie aber nicht mehr entscheidend gefährlich. Mit einem größeren Kader wäre wahrscheinlich ein Punktgewinn möglich gewesen – so musste sich das Team unterm Strich verdient geschlagen geben. Der Start in die Rückrunde verlief daher mit zwei Niederlagen aus den ersten beiden Partien für die ambitionierte Truppe eher ausbaufähig – das Potenzial, in der oberen Tabellenhälfte noch mitzuwirken, ist aber definitiv vorhanden. Dazu braucht es aber schleunigst den ersten Sieg.

Die nächste Möglichkeit dazu bietet sich bereits am kommenden Wochenende, wenn der ebenfalls noch punktlose MTV Moringen in der Ohmberghalle gastiert (24.02.2024, 18.15 Uhr).

3. Spieltag Rückrunde Regionsklasse Südost-/Süd-niedersachsen weibliche Jugend D Gruppe 5

MTV Geismar - SV Einheit 1875 Worbis

9:8 (4:4)

Sonntag, 18.02.2024 15:00 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Liebergesell, Riethmüller, Richter, Sittig, Nickel (4), Martin (1), Zahlmann (3), Watterott

Stationen: 0:1, 0:2, 2:2, 3:3, 4:3, 4:4 (HZ) – 5:4, 6:5, 6:6, 8:6, 9:7, 9:8 (Endstand)

Weibliche D-Jugend belohnt sich nicht

Eine knappe und sehr umkämpfte Partie konnte unsere ersatzgeschwächte D-Jugend leider nicht für sich entscheiden. Größtes Manko gegen die ebenfalls noch punktlosen Gastgeberinnen war die mangelhafte Chancenverwertung, welche die Mädchen mit einer guten Leistung der wechselnden Torhüterinnen nicht entscheidend ausgleichen konnten.

Er war zum Greifen nah, der erste Sieg in der Rückrunde für unsere weibliche D-Jugend – und das unter denkbar schlechten Voraussetzungen. Ohne angestammte Torfrauen und personell dünn besetzt, fuhren die Mädchen am Sonntagnachmittag nach Geismar. Dort trafen sie auf eine technisch unterlegene Mannschaft, gegen die durchaus ein Sieg möglich gewesen wäre.

Doch das Team besiegte sich an diesem Tag selbst, denn sie scheiterten immer wieder an der starken gegnerischen Torfrau, am Pfosten oder an zu harmlosen Torabschlüssen. Es entwickelte sich von Beginn an ein enges Spiel, in dem sich keine der beiden Mannschaften eindeutig absetzen konnte. Die Führung wechselte hin und her – genau wie die Worbiser Torfrauen. Insgesamt fünf Spielerinnen unseres Teams fanden sich an diesem Nachmittag zwischen den Pfosten wieder – allesamt machten einen guten Job. So ging es mit einem, aus Worbiser Sicht unglücklichen 4:4-Unentschieden in die Pause, denn mit einer besseren Chancenverwertung wäre eine deutliche Führung für unsere Team möglich gewesen.

Auch nach dem Seitenwechsel belohnte sich das Team viel zu selten für die gut herausgespielten Chancen. Sie vergaben gleich mehrere freie Kontermöglichkeiten. Die Gegnerinnen nutzen ihre Chancen im Gegenzug konsequenter und erarbeiteten sich so einen kleinen Vorsprung, den sie bis zum Schluss nicht mehr aus der Hand geben. So musste die Worbiser Rumpfruppe am Ende punktlos und mit der Gewissheit die Heimreise antreten, dass diese Niederlage vermeidbar und mindestens ein Punkt zu holen gewesen wäre.

Weiter geht es am kommenden Sonntagvormittag in der Ohmberghalle gegen die HSG Bad Harzburg/Vienenburg (25.02.2024, 10.00 Uhr).

Berichte Frauen & wJD: Julia Schönecker

Berichte I. Männer & mJC: Pascal Kolle

Bilder I. Männer & Frauen: Martin Hebestreit

Bilder wJD: Katja Hebestreit